



Zum Saisonstart streichen Labinot Blakas (links) und Arsim Kamberi die Tribüne der Pferderennbahn weiss. Die grosse Erneuerung steht indessen erst noch aus. Bild: Sibylle Meier

## «Frisch gestrichen»

**DIELSDORF.** Mit frisch gepinsel-ter Tribüne und neuem Res-aurant startet die Rennbahn Dielsdorf am Sonntag in die nächste Saison. Neu sind auch eine Waage im Blickfeld der Zuschauer und der Jockeydiener.

WERNER BUCHER

Mit Martin Gloor, dem neuen Präsidenten des Rennvereins Zürich, startet eine neue Ära auf der Rennbahn von Dielsdorf: Fieberhaft wird gemalt, gebaut und renoviert; zum Aufgalopp der Turfsaison am 8. Mai soll die Dielsdorfer Anlage in neuem Glanz erstrahlen. «Mensch und Tier sollen sich auf dem Hippodrom wohlfühlen», hofft der 43-jährige Inves-

tor. Vor genau einem Vierteljahrhundert hat er in Dielsdorf seine Karriere als Amateurrenner gestartet. Seither ist Gloor mit dem Pferderennsport eng verbunden. Selbst Besitzer von fünf Galopp-ern, kennt er die Bedürfnisse der Aktiven genauso wie diejenigen der Besucher auf den Rennplätzen. Und diese sollen nun so rasch als möglich befriedigt werden können.

### Nur ein Facelifting

Allerdings erhält die Anlage zum Saisonauftakt erst ein «Facelifting» vorab; denn für den 2012 geplanten Neu- und Ausbau liegen derzeit noch nicht alle Verträge und Bewilligungen vor. Die 1973 erbauten Gebäude müssen dringend saniert werden, nur fehlte dem Rennverein Zürich (RVZ) bisher das Geld. Gloor aber ist CEO der Core Capital Partners AG –

und verfügt damit über die Möglichkeit, die Zürcher Pferderennen aus dem Finanzloch zu führen. Die Vereinsschulden von 1,5 Millionen Franken hat er bereits übernommen. Das Sanierungs- und Ausbauprojekt soll insgesamt rund 20 Millionen Franken kosten.

Doch bereits das bislang umgesetzte «Facelifting» kann sich sehen lassen. Priorität hatten dabei die baulichen Verbesserungen. Dazu zählen neue Abschränkungen rund um das Geläuf. Die sogenannten Rails sind jetzt aus Kunststoff und sollen so die Verletzungsgefahr für Pferd und Reiter vermindern.

### Neuer Boden und Jockeydiener

Damit sich die schnellen Pferde nicht gegenseitig in die Quere kommen, wurde zum bestehenden Führung ein zweites Oval gebaut. Die Fläche der einzel-

nen Sattelboxen wurde verdoppelt und innerhalb des Annexbaus neben der Tribüne wurde ein neuer Boden verlegt.

Im Blickfeld der Besucher ist jetzt der Waageraum für die Reiter platziert, so wie man es von grossen internationalen Rennplätzen kennt. Ein Jockeydiener wird beim Auswiegen der zweibeinigen Sportler behilflich sein.

Für den Besucher wird aber neben der frisch gestrichenen Tribüne das Tribünenrestaurant zu den augenfälligsten Veränderungen zählen. Andreas Ruedi von der «Linde» in Weiningen führt es. Über mehrere Flatscreen-Monitore und einen Grossbildschirm wird das gesamte Renn- und Wettgeschehen am kommenden Sonntag gleich direkt übertragen.

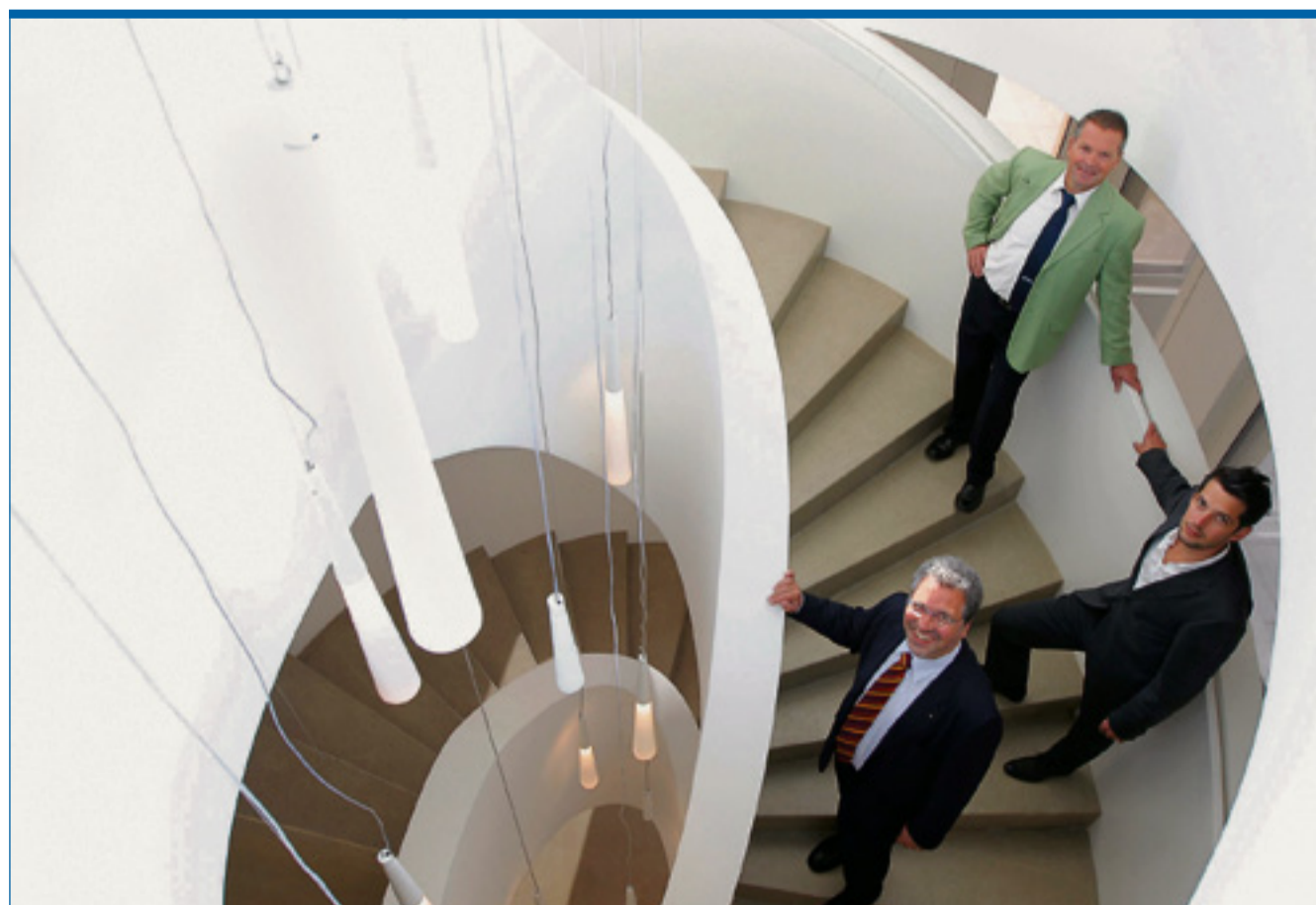
**Rennsonntag:** Am Sonntag, 8. Mai, öffnen die Kassen um 11 Uhr, das erste Rennen beginnt um 13 Uhr, das letzte Rennen um 17.15 Uhr.

## Ein Generalabo für Festwirtschaften

**OBERGLATT.** Die Oberglatter wissen, wie man feiert. Dank des aktiven Dorflebens werden im Schnitt jedes Jahr über 30 Patente für Festwirtschaften an die örtlichen Vereine ausgestellt – an unterschiedliche Veranstalter. Das ist zu viel administrativer Aufwand, findet jetzt der Gemeinderat. Wie er in seinem aktuellen Verhandlungsbericht schreibt, führt er neu das sogenannte «Vereinspatent» ein. Die Idee dahinter: Jeder Organisator löst künftig nur noch einmal pro Jahr ein Patent und darf dann während eines Kalenderjahres so viele Festwirtschaften betreiben, wie er will – eine Art Generalabo für Zeltrestaurants. Ein Vereinspatent wird 117 Franken kosten. «Das ist gleich, viel wie zwei einzelne Patente samt Schreibgebühren kosten würden», rechnet die Behörde vor. (red)

REKLAME

COPY PRINT PLOT SCAN  
**COPY CENTER**  
WETTINGEN & DIELSDORF LPCOPYCENTER.CH



## DER SCHLÜSSEL FÜRS GEMEINDEHAUS

Mit einem festlichen Akt ist das neue Gemeindehaus in Regensdorf gestern eingeweiht worden. Der Schlüssel wurde den Mitarbeitenden der Gemeinde überreicht, die künftig von der durchdachten Infrastruktur profitieren sollen. Bild: Sibylle Meier

## Ein März der Kontrollen

**STEINMAUR.** Gleich an drei Tagen hat die Kantonspolizei im März in Steinmaur Geschwindigkeitskontrollen vorgenommen – und dabei insgesamt 199 Lenker verzeigt. Jeweils während rund zwei Stunden liess es die Kapo in Tempo-50-Abschnitten blitzen; am 3. März an der Hauptstrasse in Obersteinmaur, am 12. März an der Wehtalerstrasse in Sünikon und am 22. März an der Hauptstrasse in Steinmaur.

Im Schnitt hat damit etwa alle zwei Minuten jemand die erlaubte Höchstgeschwindigkeit überschritten. In Sünikon und Niedersteinmaur wurden sogar Fahrzeuge mit 80 und 81 km/h gemessen. Kontrolliert wurden an den drei Tagen insgesamt gut 2100 Fahrzeuge. Über alles gerechnet liegt die Quote der fehlbaren Automobilisten demnach bei etwa 9,3 Prozent. (red)

## Die Wegweiser für Sterngucker

**RÜMLANG.** Sextant und Tafelwerk – damit verbindet man heute Abenteuer und Romantik. Es waren jene Zeiten, in denen grosse Seefahrer, wild entschlossene Flottenadmirale oder Kapitän Jack Sparrow über die tobenden Ozeane navigierten – und dabei mit ihren Instrumenten die Gestirne am Himmel vermessen, um jeweils ihre Position und ihren Kurs zu bestimmen.

Auch wenn er nicht zu den Piraten zählt, der Hochseesegler Kurt Meierhofer weiss, wie ein Sextant funktioniert. Und an seinem Vortragsabend in Rümlang wird er darüber hinaus auch erklären, welche Bedeutung diese alte Technik der Astronavigation heute noch hat. Und das nicht nur für die Schifffahrt, sondern auch für die Fliegerei. Der Vortragsabend findet am Dienstag, 10. Mai, im Gemeindefoyer Worbiger in Rümlang statt und beginnt um 20 Uhr. Veranstalter ist der Verein Sternwarte Rotgrueb Rümlang. Der Eintritt ist frei. (red)

## IMPRESSUM

**Geschäftsleitung:** Erlend Herkenrath  
Chefredaktion: Steffen Riedel (sr); Stv. Cyprian Schnoz (cy)  
Verlag: Zürcher Unterland Medien AG, Dielsdorf  
Neues Bülacher Tagblatt AG, Bülach

**Abonnement:** «Zürcher Unterländer», Tel. 0842 00 82 82, Fax 0842 00 82 83, abo@zuonline.ch, Schulstr. 12, 8157 Dielsdorf  
«Neues Bülacher Tagblatt», Tel. 0842 00 15 15, abo@nbt.ch, Bahnhofstr. 44, 8180 Bülach

**Zentralredaktion:** Schulstr. 12, Pf. 311, 8157 Dielsdorf, Tel. 044 854 82 82, redaktion@zuonline.ch, redaktion@nbt.ch  
Redaktion Bülach: Bahnhofstr. 44, 8180 Bülach, Tel. 044 872 77 00  
Reporterphone 0800 00 82 92

**Inserate:** Zürcher Regionalzeitungen AG Bülach, Tel. 044 515 44 88; Regensdorf, Tel. 044 515 44 77; Dübendorf, Tel. 044 515 44 99

**Auflage:** 20 477 Expl., Donnerstag 79 586 Expl. (WEMF-beiglaubigt 2010, Zürcher Unterländer Gesamt)

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Zürcher Unterland Medien AG i. S. v. Art. 322 StGB: Neues Bülacher Tagblatt AG  
Die Verwertung von Inhalten dieses Titels durch nicht Autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.  
Ein ausführliches Impressum erscheint in der Samstagsausgabe.

REKLAME

**Freiheit am Lebensende!**

**Verbot der Sterbehilfe...**

**2 x NEIN**

Überparteiliches Komitee  
Selbstbestimmung am Lebensende  
Postfach 8021 Zürich